

Ökofeminismus und interkulturelle Seelsorge und Beratung ***Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung (SIPCC)***

Posterpräsentationen einreichen

34. Internationales Seminar für interkulturelle und interreligiöse Seelsorge und Beratung
Limburg an der Lahn, Deutschland
28. Mai - 2. Juni 2023
Online - 30. Mai - 1. Juni 2023

Thema des Seminars

ist, in den Dialog mit dem Ökofeminismus zu treten. Praktische Theologie und Ökofeminismus haben viele Gemeinsamkeiten. Beide konzentrieren sich auf die Bedeutung von Alltagserfahrungen. Beide laden uns ein, über unseren gesellschaftlichen Standort und über gesellschaftspolitischen Wandel nachzudenken. Ökofeminismus und Praktische Theologie nehmen Erfahrungen mit Rassismus, Sexismus und Klassismus ernst und wissen um die Bedeutung des interreligiösen Dialogs und der Spiritualität als Grundlage für Solidarität und Widerstand. Gleichzeitig lädt uns der Ökofeminismus dazu ein, unsere seelsorgliche Praxis und unsere Tradition der Praktischen Theologie kritisch zu überprüfen. Inwieweit sind wir uns unserer interdependenten Beziehung zur Natur und zur Schöpfung bewusst? Was können wir tun, um unsere berufliche Arbeit nicht auf Kosten anderer auszuüben, auch nicht auf Kosten unseres Planeten und künftiger Generationen? Was können wir tun, um uns gegen Umweltrassismus, Sexismus, Klassismus und Ökozid zu wehren? Wie können wir die Rechte von Tieren bei unserer Arbeit zu respektieren? Während dieses Seminars wollen wir ökofeministischen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus der Welt der Mehrheit und der Minderheit zuhören und von ihnen lernen. Auf diese Weise hoffen wir, unsere Perspektiven und unsere Praxis als interkulturelle und interreligiöse WissenschaftlerInnen, Studierende und SeelsorgerInnen zu vertiefen und zu erweitern.

Mögliche Themen für Posterpräsentationen

Zusätzlich zu den Postern, die sich direkt mit dem Seminarthema befassen, sind die TeilnehmerInnen eingeladen, ihre Forschungsarbeiten zu interkulturellen und interreligiösen Themen in Seelsorge und Beratung vorzustellen.

Einsendungsfrist und Benachrichtigung

Die Abstracts sollten 250-300 Wörter umfassen und können in Deutsch oder Englisch (den Arbeitssprachen des Seminars) eingereicht werden. Die Zusammenfassung sollte eine kurze Einführung in die Arbeit der Forschenden, die Ziele, Methoden und Ergebnisse des Projekts sowie die Schlussfolgerungen des Projekts (falls relevant) enthalten. Darüber hinaus sind folgende Angaben erforderlich: Titel, Autor(en), institutionelle Zugehörigkeit und E-Mail-Adresse.

Diejenigen, die ein Poster einreichen, sollten angeben, ob sie ihr Poster persönlich - Donnerstag, 1. Juni, 11:05 Uhr (MEZ) - oder online - Donnerstag, 1. Juni, 14:35 Uhr (MEZ) - präsentieren werden. Persönliche Poster werden während der gesamten Dauer des Seminars ausgestellt, um den Vortragenden die Möglichkeit zu geben, mehr Feedback von anderen Teilnehmern zu erhalten.

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis spätestens 11. April 2023 ein. Die Vortragenden werden spätestens am 28. April 2023 über die Annahme ihres Beitrags benachrichtigt. Die Vortragenden werden gebeten, bis zum 10. Mai eine kurze (50 Wörter) Zusammenfassung ihres Posters für das Seminarprogramm einzureichen.

Was ist eine Posterpräsentation?

Ein Poster ist eine visuelle Darstellung der Arbeit von ForscherInnen, die noch nicht abgeschlossen sind oder kürzlich abgeschlossen wurden. Sie dient dazu, die Ergebnisse der ForscherInnen mitzuteilen, aber auch Anregungen von anderen zu erhalten, insbesondere von älteren ForscherInnen, die anwesend sind.

Richtlinien

- Hochformat, vorzugsweise A0
- Titel des Vortrags/Projekts, Autor(en) und institutionelle Zugehörigkeit, E-Mail
- Weniger ist mehr! Überladen Sie das Poster nicht, aber machen Sie die wichtigsten Punkte sichtbar (in einem Abstand von etwa 1,5 Metern) und selbsterklärend, falls der Vortragende nicht verfügbar ist. Verwenden Sie Grafiken und Diagramme, wann immer möglich, um Ihre Arbeit und Ergebnisse zu erläutern.